GEMEINDE AHRNTAL
AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL
Klausbergstrasse 85
I-39030 Ahrntal

www.ahrntal.eu

COMUNE DI VALLE AURINA
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE
Via Klausberg 85
I-39030 Valle Aurina

Steuernummer/cod. fisc. **00342270212** MwSt.-Nr./Part. IVA
☎ +39 0474 651500 - Fax +39 0474 651565
info@ahrntal.eu - ahrntal.valleaurina@legalmail.it

An die Gemeinde Steinhaus Klausbergstraße 85 39030 Ahrntal	Feld für Stempelmarke	Protokollstempel Gemeinde

GESUCH

um die Zuweisung einer Fläche für den geförderten Wohnbau Landesgesetz Nr. 13 vom 17.12.1998 i.g.F.

Gemäß den geltenden Gesetzesbestimmungen über die Selbsterklärungen erklärt der/die Gesuchsteller/in Folgendes:

☐ GENOSSENSCHAFT	☐ EINZELANTRAGSTELLER

NAME DER GENOSSEN-SCHAFT ..... SITZ .....

NAME DES PRÄSIDENTEN .....

A) GESUCHSTELLER/IN

Nachname Name geboren am

in Steuernummer ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Wohnsitz in der Gemeinde Postleitzahl

Fraktion Straße Nr.

Telefon privat/Handy:

☐ Nicht-EU-Staatsbürgerschaft

→ falls zutreffend, ☐ Arbeitstätigkeit in Südtirol: mindestens 3 Jahre in den letzten 5 Jahren

Beruf: ☐ lohnabhängig ☐ selbstständig ☐ Rentner/Rentnerin

Art der Tätigkeit:

Zivilstand ☐ ledig ☐ getrennt ☐ geschieden ☐ verwitwet

☐ verheiratet in Gütergemeinschaft ☐ verheiratet in Gütertrennung

☐ in eheähnlicher Beziehung lebend seit (* siehe Note Buchstabe B)

Eigentumsverhältnisse an der förderungsgegenständlichen Fläche und der darauf zu errichtenden Wohnung

☐ alleiniges Eigentum

☐ Eigentum beider Ehegatten/in eheähnlicher Beziehung lebenden Personen

B) EHEGATTE/IN (*) BZW. IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDE PERSON (**)

Gesuchsteller/in ist ☐ EINZELPERSON ➔ ***weiter zu Buchstabe C)***

(*) Im Sinne der geltenden Bestimmungen (Gesetz vom 20.05.2016, Nr. 76 "Regolamentazione delle unioni civili tra persone dello stesso sesso e disciplina delle convivenze" i.g.F.) versteht sich für die Zwecke des vorliegenden Antragsformulars jeder Verweis auf den/die Ehegatten/in bzw. auf dessen/deren Eltern bzw. Geschwister gleichzeitig auch als Verweis auf den jeweiligen Partner der zivilrechtlich anerkannten Partnerschaft bzw. auf dessen Eltern bzw. Geschwister.

(**) Es gelten als in eheähnlicher Beziehung lebend:

- zwei Personen, die gemeinsame Kinder haben, wenn sie in einer gemeinsamen Wohnung wohnen (derselbe Wohnsitz) oder wenn sie erklären, die Wohnung, welche Gegenstand der Förderung ist, gemeinsam bewohnen zu wollen;
- zwei Personen, die nicht durch Verwandtschaft, Schwägerschaft, Adoption, Ehe oder zivilrechtlich anerkannte Partnerschaft gebunden sind und die seit mindestens zwei Jahren in einer gemeinsamen Wohnung wohnen (derselbe Wohnsitz);
- zwei Personen, die, obwohl sie nicht in einer gemeinsamen Wohnung wohnen, gemeinsame minderjährige Kinder haben und nicht nachweisen, dass das familiäre Verhältnis aufgelöst wurde.

Nachname Name geboren am

in Steuernummer ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

☐ gleicher Wohnsitz wie der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin seit

☐ anderer Wohnsitz: Gemeinde Postleitzahl

Fraktion Straße Nr.

Telefon privat/Handy:

☐ Nicht-EU-Staatsbürgerschaft

→ falls zutreffend, ☐ Arbeitstätigkeit in Südtirol: mindestens 3 Jahre in den letzten 5 Jahren

Beruf: ☐ lohnabhängig ☐ selbstständig ☐ Rentner/Rentnerin

Art der Tätigkeit:

Zivilstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet

☐ getrennt ☐ geschieden

C1) DAUER DES MELDEAMTLICHEN WOHNSITZES/ARBEITSPLATZES IN DER PROVINZ BOZEN

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat die Ansässigkeit in der Provinz Bozen seit

☐ Geburt oder ☐ seit

in der Gemeinde von bis

in der Gemeinde von bis

in der Gemeinde von bis

in der Gemeinde von bis

in der Gemeinde von bis

in der Gemeinde von bis

in der Gemeinde von bis

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat zwar nicht den fünfjährigen Wohnsitz, dafür aber den Arbeitsplatz in der Provinz Bozen seit . *(in diesem Fall ist auch Buchstabe C2, Ziffer I., auszufüllen)*

Im Falle von Miteigentum der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person:

Die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat die Ansässigkeit in der Provinz Bozen seit

☐ Geburt oder ☐ seit

in der Gemeinde von bis
in der Gemeinde von bis
in der Gemeinde von bis
in der Gemeinde von bis
in der Gemeinde von bis
in der Gemeinde von bis
in der Gemeinde von bis

Die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat zwar nicht den fünfjährigen Wohnsitz, dafür aber den Arbeitsplatz in der Provinz Bozen seit . *(in diesem Fall ist auch Buchstabe C2, Ziffer II., auszufüllen)*

C2) DAUER DES ARBEITSPLATZES IN DER PROVINZ BOZEN

I.) Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat den Arbeitsplatz in der Provinz Bozen:

von	bis	ARBEITSORT IN DER GEMEINDE	FIRMENBEZEICHNUNG UND FIRMENSITZ

II.) Die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat den Arbeitsplatz in der Provinz Bozen:

von	bis	ARBEITSORT IN DER GEMEINDE	FIRMENBEZEICHNUNG UND FIRMENSITZ

D1) MELDEAMTLICHER FAMILIENBOGEN DES GESUCHSTELLERS/DER GESUCHSTELLERIN

Folgende Personen wohnen mit dem Gesuchsteller/mit der Gesuchstellerin in derselben Wohnung**:**

VERWANDTSCHAFTS-GRAD	NACHNAME UND NAME	GEBURTSORT	GEBURTSDATUM	ZIVILSTAND	BERUF
Eventuelle Kinder die nicht mit dem Gesuchsteller/der Gesuchstellerin zusammen wohnen:					

D2) MELDEAMTLICHER FAMILIENBOGEN DES EHEGATTEN/DER EHEGATTIN BZW. DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDEN PERSON (*) (nur falls nicht mit dem Gesuchsteller zusammenlebend)

Anschrift:

Gemeinde

Straße Nr.

VERWANDTSCHAFTS-GRAD	NACHNAME UND NAME	GEBURTSORT	GEBURTSDATUM	ZIVILSTAND	BERUF

(siehe oben Fußnote Buchstabe B)*

(Die Tabelle wird auf S. 5 fortgesetzt)

Eventuelle Kinder die nicht mit dem Ehegatten/der Ehegattin bzw. der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person zusammen wohnen:					

E) ZU FÖRDERNDE FAMILIENGEMEINSCHAFT UND ERMITTLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE.

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bestätigt, dass die nachstehend angegebenen Familienmitglieder in der zu fördernden Wohnung wohnen werden:
(Als Nr. 1 ist der Name des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin selbst anzuführen)

	VOR – UND NACHNAME	GEBURTSDATUM	STEUERNUMMER
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			

Volljährige Kinder zählen nur bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres und nur wenn sie laut letzter berücksichtigter EEVE steuerrechtlich zu Lasten waren, zur Familiengemeinschaft.

Der/die Gesuchsteller/in bestätigt, dass er/sie die EEVE-Erklärung der letzten 2 Bezugsjahre abgegeben hat. Er bestätigt weiters, dass für alle Familienmitglieder die EEVE-Erklärungen der letzten 2 Bezugsjahre abgegeben wurden. Er/Sie gibt sein Einverständnis dafür und erklärt über jenes der Mitglieder der Familiengemeinschaft zu verfügen, dass die entsprechenden, in der EEVE-Datenbank gespeicherten Erklärungen, für dieses Ansuchen verwendet werden dürfen.

(I.S. des Art. 8/bis des Dekrets des Landeshauptmanns vom 15. Juli 1999 Nr. 42 wird darauf hingewiesen, dass zur Ermittlung des FWL die durchschnittliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit („DWL“) der Familiengemeinschaft der letzten beiden Jahre vor dem der Gesuchseinreichung zu berücksichtigen sind, wenn das Gesuch nach dem 30. Juni eingereicht wird und des vor- und drittletzten Jahres vor dem der Gesuchseinreichung, wenn das Gesuch bis zum 30. Juni eingereicht wird.)

Zusätzliche Angaben für die Feststellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit:

☐ Der/die Gesuchsteller/in lebt allein

(Anzukreuzen, wenn der Gesuchsteller als Einzelperson ansucht und er zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung bereits alleine lebt und seine Spesen mit niemand anderem teilt)

☐ Der/die Gesuchsteller/in und der/die Ehegatte/in bzw. die in eheähnlicher Beziehung lebende Person haben minderjährige Kinder und haben beide, laut letzter berücksichtigter EEVE, eine Tätigkeit ausgeübt, mit einem Einkommen von mindestens 10.000,00 Euro

(Anzukreuzen, wenn sich in der Familie ein oder mehr minderjährige Kinder befinden und beide Eltern bzw. ein Elternteil und dessen Ehegatte oder in eheähnlicher Beziehung lebende Partner, im letzten Jahr des berücksichtigten Einkommens gearbeitet haben und ein jeder ein für die letzte berücksichtigte EEVE relevantes Bruttoeinkommen von mindestens 10.000,00 Euro erzielt hat)

☐ Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin verpflichtet sich, die seit mindestens 2 Jahren zusammenlebenden, oben angeführten Eltern bzw. Geschwister mit Invalidität in die geförderte Wohnung aufzunehmen

(*Die Eltern gelten als Familienmitglieder, wenn sie seit mindestens 2 Jahren mit dem Gesuchsteller zusammenleben (derselbe Wohnsitz) und der Gesuchsteller sich verpflichtet, sie in die geförderte Wohnung aufzunehmen. Dasselbe gilt für Geschwister mit einer Invalidität von mindestens 74%).*

☐ Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bzw. eines der oben angegebenen Familienmitglieder hat in den letzten 5 Jahren vor gegenständlicher Gesuchseinreichung die eigene Hauptwohnung abgetreten.

(*Entsprechende Dokumentation, sprich Verkaufsvertrag und Nachweis über das erfolgte Inkasso des Kaufpreises, sind dem Gesuch beizufügen).*

F) BESETZUNG DER ZU FÖRDERNDEN WOHNUNG

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin wird ☐ ALLEINE in der zu fördernden Wohnung wohnen ***→ weiter zu Buchstabe G)***

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin wird ☐ mit den in Buchstabe E) angegebenen Familienmitgliedern in der zu fördernden Wohnung wohnen ***→ weiter zu Buchstabe G)***

Die zu fördernde Wohnung wird außer vom Gesuchsteller/von der Gesuchstellerin und den in Buchstabe E) angegebenen Familienmitgliedern auch von folgenden Verwandten/Verschwägerten innerhalb des 3. Verwandtschaftsgrades bewohnt werden (Begründung angeben):

VERWANDTSCHAFTS-GRAD	NACHNAME UND NAME	GEBURTSDATUM

Begründung für die Aufnahme der zusätzlichen Person/Personen: *(Für die eigenen Kinder ist keine Begründung notwendig)*

G) IMMOBILIEN (GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE) DES GESUCHSTELLERS/DER GESUCHSTELLERIN

ART DES RECHTES Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Mitbesitz, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.	**BESCHREIBUNG DER NUTZUNG** z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.	**TECHNISCHE DATEN** - Bauparzelle oder Grundparzelle (B.p. oder G.p.) - Materieller Anteil (m.A.) - Einlagezahl (E.Zl.) - Katastralgemeinde (K.G.) - m² und Baujahr - Baufortschritt oder Unbewohnbarkeits-erklärung der Gemeinde	**VERÄUSSERT** (d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat ☐ KEINEN Immobilienbesitz und auch keinen Besitz/Mitbesitz an Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert

H) IMMOBILIEN (GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE) DES EHEGATTEN/DER EHEGATTIN ODER DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDEN PERSON

Der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person verfügt ☐ NICHT über eines der in der Tabelle angeführten Rechte und hat auch nicht ein solches Recht in den letzten 5 Jahren veräußert
→ weiter zu Buchstabe I)

ART DES RECHTES Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Mitbesitz, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.	**BESCHREIBUNG DER NUTZUNG** z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.	**TECHNISCHE DATEN** - Bauparzelle oder Grundparzelle (B.p. oder G.p.) - Materieller Anteil (m.A.) - Einlagezahl (E.Zl.) - Katastralgemeinde (K.G.) - m² und Baujahr - Baufortschritt oder Unbewohnbarkeits-erklärung der Gemeinde	**VERÄUSSERT** (d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein
			☐ Ja ☐ Nein

I) IMMOBILIEN (GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE) DER EIGENEN KINDER

Die Kinder verfügen ☐ NICHT über eines der in der Tabelle angeführten Rechte und haben auch nicht ein solches Recht in den letzten 5 Jahren veräußert ***→ weiter zu Buchstabe J)***

NAME DES KINDES (Nachname und Name)	**ART DES RECHTES** Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Mitbesitz, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.	**BESCHREIBUNG DER NUTZUNG** z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage,Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.	**TECHNISCHE DATEN** - Bauparzelle oder Grundparzelle (B.p. oder G.p.) Materieller Anteil (m.A.) - Einlagezahl (E.Zl.) - Katastralgemeinde (K.G.) - m² und Baujahr - Baufortschritt oder Unbewohnbarkeitserklärung der Gemeinde	**VERÄUSSERT** (d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)
				☐ Ja ☐ Nein
				☐ Ja ☐ Nein

(Die Tabelle wird auf S. 9 fortgesetzt)

				☐ Ja ☐ Nein
				☐ Ja ☐ Nein
				☐ Ja ☐ Nein

J) ENTEIGNUNG EINER WOHNUNG ODER EINVERNEHMLICHE ABTRETUNG DER WOHNUNG

Dem Gesuchsteller/der Gesuchstellerin wurde eine Wohnung aus Gründen der Gemeinnützigkeit enteignet oder in einvernehmlicher Weise an die enteignende Körperschaft abgetreten.

☐ **NEIN** ☐ **JA**

K) ZUSÄTZLICHE PUNKTE FÜR: EHESCHLIEßUNG, WOHNSITUATION, INVALIDITÄT, ZWANGSRÄUMUNG

☐ **Eheschließung in den letzten 3 Jahren**

Datum der Eheschließung

☐ **Wohnsituation**

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bewohnt mit seiner/ihrer Familie,

☐ eine für unbewohnbar erklärte Wohnung

☐ eine überfüllte Wohnung mit Nettofläche m²

Anzahl der zusammenlebenden Personen seit

☐ **Invalidität**

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin
☐ hat eine von der „Ärztekommission zur Anerkennung der Zivilinvalidität“ bescheinigte Invalidität
☐ empfängt eine Invalidenrente der staatlichen Sozialversicherungsanstalt oder als Dienstinvalide eine Rente des Schatzministeriums

Der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person
☐ hat eine von der „Ärztekommission zur Anerkennung der Zivilinvalidität“ bescheinigte Invalidität
☐ empfängt eine Invalidenrente der staatlichen Sozialversicherungsanstalt oder als Dienstinvalide eine Rente des Schatzministeriums

Ein Mitglied der zu fördernden Familie (vgl. oben, Tabelle Punkt E) das mit dem/der Gesuchsteller/in zusammenlebt und steuerrechtlich zu Lasten ist,
☐ hat eine von der „Ärztekommission zur Anerkennung der Zivilinvalidität“ bescheinigte Invalidität
☐ empfängt eine Invalidenrente der staatlichen Sozialversicherungsanstalt oder als Dienstinvalide eine Rente des Schatzministeriums

☐ **Zwangsräumung**

☐ Sofern sie nicht wegen Nichterfüllung der Vertragspflichten oder wegen Sittenwidrigkeit erfolgt

☐ Widerruf der Dienstwohnung (mindestens für 10 Jahre besetzt)

L1) IMMOBILIARVERMÖGEN DER ELTERN

Ursprüngliche Familie des Gesuchsstellers/der Gesuchstellerin:

Vater

Nachname und Name geboren am

☐ verstorben

Liegenschaftsbesitz ☐ ja ☐ nein Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert ☐ ja ☐ nein

Mutter

Nachname und Name geboren am

☐ verstorben

Liegenschaftsbesitz ☐ ja ☐ nein Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert ☐ ja ☐ nein

Geschwister

1.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

2.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

3.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

4.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

5.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

6.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

7.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

L2) IMMOBILIARVERMÖGEN DER SCHWIEGERELTERN ODER DER ELTERN DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDEN PERSON

Ursprüngliche Familie des Ehegatten/der Ehegattin oder der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person:

Vater

Nachname und Name geboren am

☐ verstorben

Liegenschaftsbesitz ☐ ja ☐ nein Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert ☐ ja ☐ nein

Mutter

Nachname und Name geboren am

☐ verstorben

Liegenschaftsbesitz ☐ ja ☐ nein Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert ☐ ja ☐ nein

Geschwister

1.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

2.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

3.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

4.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

5.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

6.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

7.) Nachname und Name geboren am ☐ verstorben

IMMOBILIARVERMÖGEN DER ELTERN/SCHWIEGERELTERN ODER DER ELTERN DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDEN PERSON BZW. DER PERSONENGESELLSCHAFTEN ODER GMBH'S AN DENEN DIESE PERSONEN EINE KAPITALBETEILIGUNG HABEN*:

Es sind auch die Immobilien außerhalb der Autonomen Provinz Bozen (auch im Ausland) und die in den letzten 5 Jahren veräußerten Wohnungen anzugeben!

☐ KEIN IMMOBILIARVERMÖGEN

NACHNAME UND NAME (Name der Gesellschaft) des Eigentümers, Miteigentümers, Fruchtnießers, Gebrauchs- oder Wohnrechtinhabers	**GENAUE ADRESSE** mit Angabe der Einlagezahl, der Bauparzelle, des materiellen Anteils, der Grundparzelle und der Katastralgemeinde	**ART DES RECHTES** Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Miteigentum, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.	**BESCHREIBUNG DER NUTZUNG** z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.	**TECHNISCHE DATEN** (mit Angabe von Größe und Baujahr): - bei Wohnungen: Nettoflächen und Datum, Benützungsgenehmigung (bzw. Alter) - bei Gastbetrieben: Betriebsname, Sterne, Anzahl Betten - bei Restaurants, Geschäft, Werkstatt usw. Bruttofläche - bei Betriebsgebäuden: Fläche angeben und aktuelle Feuerversicherungspolizze und Bankbestätigung über evt. Restschulden mit Hypothekardarlehensverträge beilegen - bei Gebäuden im Rohbau oder für unbewohnbar erklärt: Erklärung Baufortschritt bzw. Unbewohnbarkeitserlärung			**VERÄUSSERT** (d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)
			Wohnung	Beschreibung	Nettoflächen	Benützungsgenehmigung oder Alter des Gebäudes	☐ ja ☐ nein
				Wohnung	m²	Jahr	
				Keller	m²		
				Garage	m²		
				Dachboden	m²		
				Balkon	m²		
					m²		
							☐ ja ☐ nein
							☐ ja ☐ nein

* Im Rahmen der Berechnung des Konventionalwertes i.S. des Art. 46 Abs. 2 LG 13/1998 werden die hypothekarischen Darlehen in Abzug gebracht, die für den Bau oder den Kauf der Wohnungen aufgenommen wurden. Hierfür ist vom Gesuchssteller/der Gesuchstellerin entsprechende Dokumentation (Darlehensvertrag und Bestätigung über die Höhe der Restschuld) vorzulegen.

(Fortsetzung)

NACHNAME UND NAME (Name der Gesellschaft) des Eigentümers, Miteigentümers, Fruchtnießers, Gebrauchs- oder Wohnrechtinhabers	**GENAUE ADRESSE** mit Angabe der Einlagezahl, der Bauparzelle, des materiellen Anteils, der Grundparzelle und der Katastralgemeinde	**ART DES RECHTES** Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Miteigentum, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.	**BESCHREIBUNG DER NUTZUNG** z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.	**TECHNISCHE DATEN** (mit Angabe von Größe und Baujahr): - bei Wohnungen: Nettoflächen und Datum, Benützungsgenehmigung (bzw. Alter) - bei Gastbetrieben: Betriebsname, Sterne, Anzahl Betten - bei Restaurants, Geschäft, Werkstatt usw. Bruttofläche - bei Betriebsgebäuden: Fläche angeben und aktuelle Feuerversicherungspolizze und Bankbestätigung über evt. Restschulden mit Hypothekardarlehensverträge beilegen - bei Gebäuden im Rohbau oder für unbewohnbar erklärt: Erklärung Baufortschritt bzw. Unbewohnbarkeitserlärung				**VERÄUSSERT** (d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)
			Wohnung	Beschreibung	Nettoflächen		Benützungsgenehmigung oder Alter des Gebäudes	☐ ja ☐ nein
				Wohnung		m²	Jahr	
				Keller		m²		
				Garage		m²		
				Dachboden		m²		
				Balkon		m²		
						m²		
								☐ ja ☐ nein
								☐ ja ☐ nein
								☐ ja ☐ nein

M) BEREITS EINGEREICHTES GESUCH UM GRUNDZUWEISUNG

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bzw. der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat/haben bereits in einer anderen Gemeinde ein Gesuch um Grundzuweisung eingereicht.

☐ **NEIN** ☐ **JA** **Gesuch Nr.:** **Gemeinde:**

N) ANGABEN ZU BEITRÄGEN FÜR DEN BAU, DEN KAUF ODER DIE WIEDERGEWINNUNG EINER WOHNUNG

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin gründet eine neue Familie ☐ → ***weiter zu Buchstabe O)***

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bzw. der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat/haben bereits eine Wohnbauförderung des Landes erhalten oder übernommen.

☐ **NEIN** ☐ **JA** **Gesuch Nr.:**

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bzw. der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat/haben bereits eine Wohnbauförderung des Landes erhalten und hat auf diese mit Wirkung vom Tag der Gewährung derselben verzichtet und alle erhaltenen Beträge einschließlich der gesetzlichen Zinsen, berechnet vom Tag der Auszahlung, zurückbezahlt.

☐ **NEIN** ☐ **JA**

O) ANGABEN ZUR GEPLANTEN WOHNUNGSGRÖSSE

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin erklärt, dass er eine Wohnung, die die Merkmale von Volkswohnungen besitzt, errichten wird. Die Wohnung wird eine Fläche von ca. m² Nettofläche (m² Bruttofläche) aufweisen. Die Kosten für den Erwerb des Grundes, die Erschließung und den Bau belaufen sich insgesamt auf ca. Euro.

E-MAIL-ADRESSE (ODER PEC-ADRESSE)

Der/die Gesuchsteller/in erklärt, dass die Kommunikation in Bezug auf dieses Verwaltungsverfahren ausschließlich über die angeführte E-Mail-Adresse (oder PEC-Adresse) erfolgen soll und diese während der Dauer des Verwaltungsverfahrens aktiv bleibt bzw. eine eventuelle Änderung der Adresse rechtzeitig mitgeteilt wird.

E-Mail-Adresse (oder PEC-Adresse):

Wahl der Sprache des Schriftverkehrs

☐ Deutsch ☐ Italienisch

Unwahre oder unvollständige Erklärungen

Mit der Unterschrift des Fragebogens nehme ich zur Kenntnis, dass ich im Falle unwahrer oder unvollständiger Erklärungen laut Artikel 76 des D.P.R. Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 strafrechtlich verfolgbar bin, und dass die aufgrund der unwahren Angaben eventuell erhaltenen Förderungen widerrufen werden.
Das Amt wird stichprobenartige Kontrollen über den Wahrheitsgehalt der abgegebenen Erklärungen durchführen (Art. 5, L.G. Nr. 17/1993).

Stichprobenartige Kontrollen

Um die Einhaltung der Verpflichtungen, die mit der Zuweisung einer Fläche für den geförderten Wohnbau verbunden sind kontrollieren zu können, ermächtigt der/die Gesuchsteller/in die Gemeinde Ahrntal und die Autonome Provinz Bozen, die mit der Sozialbindung zu belastenden Liegenschaften von Personen seines/ihres Vertrauens überprüfen zu lassen. Der/die Förderungsempfänger/in muss auf Anfrage die dazu notwendigen Mittel bereitstellen, wobei allfällige Kosten von der Gemeinde Ahrntal bzw. der Autonomen Provinz Bozen übernommen werden.

INFORMATION GEMÄSS DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Information gemäß Art. 12,13 und 14 der EU-Verordnung 2016/679 für Verarbeitungstätigkeiten, die besondere Kategorien von personenbezogenen Daten und/oder personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten betreffen.
Wir möchten Sie darüber informieren, dass die EU-Verordnung 2016/679 über den Schutz personenbezogener Daten den Schutz der Vertraulichkeit personenbezogener Daten natürlicher Personen vorsieht. Die personenbezogenen Daten werden von dieser Verwaltung ausschließlich zur Erfüllung institutioneller Aufgaben erhoben und verarbeitet.

Zweck der Datenverarbeitung
Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen der normalen Verwaltungstätigkeit zur Erfüllung institutioneller, administrativer und buchhalterischer Funktionen oder zu Zwecken, die eng mit der Ausübung von Rechten und Befugnissen, die den Bürgern und Verwaltern zustehen, zusammenhängen, erhoben und verarbeitet. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist rechtmäßig, soweit sie für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen der Verarbeitung übertragen wurde.

Verarbeitung von besonderen Daten/oder von personenbezogen Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten
Die Verarbeitung von besonderen personenbezogenen Daten und/oder von Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten erfolgt, wenn diese in Ersatzerklärungen gemäß D.P.R. Nr. 445/2000 enthalten sind oder weil die Verarbeitung besagter Daten von anderen spezifischen Rechtsbestimmungen vorgesehen ist. Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten und/oder personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten werden im Besonderen in folgenden Bereichen und aufgrund der entsprechend angeführten Bestimmungen verarbeitet:
Landesgesetz vom 10.07.2018, Nr. 9 – Raum und Landschaft
Landesgesetz vom 17.12.1998, Nr. 13 – Wohnbauförderungsgesetz

Besondere personenbezogene Daten sind jene, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.

Verarbeitungsmethoden
Die Daten werden mit informatischen Systemen und/oder in händischer Form verarbeitet, jedenfalls mittels geeigneter Verfahren, welche die Sicherheit und Vertraulichkeit und die Verfügbarkeit derselben gewährleisten.

Die Mitteilung der Daten
ist obligatorisch und bedarf nicht der Zustimmung der betroffenen Personen. Die fehlende Mitteilung der Daten hat zur Folge, dass Gesetzespflichten missachtet werden und/oder dass diese Verwaltung daran gehindert wird, den von den betroffenen Personen eingereichten Anträgen zu entsprechen.

Die Daten können mitgeteilt werden
allen Rechtssubjekten (Ämtern, Körperschaften und Organen der öffentlichen Verwaltung, Betrieben oder Einrichtungen), welche im Sinne der Bestimmungen verpflichtet sind, diese zu kennen, oder diese kennen dürfen, sowie jenen Personen, die Inhaber des Aktenzugriffsrechtes oder des allgemeinen Bürgerzugangs sind. Im Falle von besonderen personenbezogenen Daten und/oder von Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten erfolgt die Mitteilung an die in der Verordnung für die Verarbeitung von sensiblen und Gerichtsdaten (Maßnahme der Datenschutzbehörde vom 30.05.2005) angegebenen Rechtssubjekte und in den dort angeführten Formen.

Die Daten können
vom Verantwortlichen, von den Auftragsverarbeitern, dem Datenschutz-beauftragten, den Beauftragten für die Verarbeitung personenbezogener Daten und vom Systemverwalter dieser Verwaltung zur Kenntnis genommen werden. Die Daten werden ausschließlich in dem von den Bestimmungen erlaubten Rahmen verbreitet.

Zeitliche Dauer der Datenverarbeitungen und der Speicherung der personenbezogenen Daten
Die Verarbeitungen laut vorliegender Information werden zeitlich nur so lange andauern wie unbedingt notwendig, um der Erfüllung der Verpflichtungen nachzukommen, die dem Verantwortlichen durch nationale und/oder staatenübergreifende Gesetze, sowie durch die Gesetze der Länder, in die die Daten gegebenenfalls übermittelt werden, auferlegt worden sind.

Rechte der betroffenen Personen
Es wird abschließend darauf hingewiesen, dass die Artt. 15 bis 22 der EU-Verordnung den betroffenen Personen besondere Rechte verleihen. Insbesondere können die Betroffenen vom Verantwortlichen in Bezug auf die eigenen personenbezogenen Daten einfordern: das Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 13, Abs. 2, Buchst. d), das Auskunftsrecht (Art. 15); das Recht auf Berichtigung (Art. 16); das Recht auf Löschung - Recht auf Vergessenwerden (Art. 17); das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18); die Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung (Art. 19); die Datenübertragbarkeit (Art. 20); das Widerspruchsrecht (Art. 21) und den Ausschluss automatisierter Entscheidungsprozesse einschließlich Profiling (Art.22).

Verantwortlicher, Auftragsverarbeiter, Datenschutzbeauftragter
Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist diese Verwaltung mit Sitz in Bruneck. Auftragsverarbeiter der personenbezogenen Daten ist die Dienststelle Allgemeine Dienste, mit Domizil für dieses Amt am Sitz des Verantwortlichen;

Datenschutzbeauftragter ist RA Paolo Recla, mit Domizil für dieses Amt am Sitz dieser Verwaltung.

Ort …… Datum ...../...../……

…….....
Unterschrift des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin

…….....
Unterschrift des Ehegatten/der Ehegattin bzw. der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person

Bemerkungen:

Dem Gesuch beizulegende Dokumente:

Allgemeine Unterlagen

- ☐ Fotokopie des Personalausweises des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin
- ☐ Fotokopie des Personalausweises des Ehegatten/der Ehegattin bzw. der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person
- ☐ Ersatzerklärung Alleinerzieher/in
- ☐ Trennungs- und/oder Scheidungsurteil (Fotokopie)
- ☐ Befund des Ärztekollegiums bei Invalidität (Fotokopie)
- ☐ Unbewohnbarkeitserklärung
- ☐ Erklärung der Gemeinde oder eines Technikers über die Überfüllung der Wohnung und Dauer der Besetzung derselben
- ☐ Dokumentation betreffend die allfällige Enteignung oder der einvernehmlichen Abtretung der Wohnung an die enteignende Körperschaft
- ☐ Dokumentation betreffend die allfällige Zwangsräumung der Wohnung (Bestätigung der Aufkündigung wegen Vertragsablaufes bzw. Bestätigung der Aufforderung zur Räumung)
- ☐ Dokumentation betreffend den allfälligen Widerruf von Dienstwohnungen

Dem Gesuch beizulegende Dokumente im Falle von Eigentum oder Miteigentum an Bauparzellen oder Grundparzellen bzw. Veräußerungen derselben in den letzten 5 Jahren <u>nur falls Eigentum außerhalb der Provinz Bozen:</u>

- ☐ Liegenschaftsverzeichnis (Besitzbogen) bzw. Katasterauszug
- ☐ vidimierter Grundriss der Wohnung
- ☐ Benützungsgenehmigung (Bewohnbarkeitserklärung) oder Erklärung der Gemeinde über das Alter des Gebäudes bzw. Eigenerklärung bezüglich des Alters der Wohnung

Dem Gesuch beizulegende Dokumente im Falle der Abtretung der Hauptwohnung in den letzten 5 Jahren vor gegenständlicher Gesuchseinreichung

- ☐ Verkaufsvertrag
- ☐ Nachweis über das erfolgte Inkasso des Kaufpreises

Dem Gesuch beizulegende Dokumente in Bezug auf das Immobiliarvermögen der Eltern/Schwiegereltern oder der Eltern der in eheänlicher Beziehung lebenden Person bzw. der Personengesellschaften oder GmbH's an denen diese Personen eine Kapitalbeteiligung haben:

- ☐ eventueller Darlehensvertrag für den Bau oder den Kauf der Wohnungen
- ☐ Bestätigung über die Höhe der Restschuld

Zusätzliche technische Dokumente:

- ☐ summarischer Kostenvoranschlag Bauarbeiten

In dieser Liste sind die Unterlagen die bereits bei einer öffentlichen Verwaltung aufliegen und die laut Artikel 15 des Gesetzes vom 12. November 2011, Nr. 183, von Amts wegen angefordert werden können, nicht angeführt.